

# Ehrung der Arbeitsjubilare

## Die Treue zur Firma fand öffentlichen Dank

Festlicher Abend für Arbeitsjubilare und Pensionäre der Eisenbau Wyhlen

Wyhlen -u. Die Eisenbau Wyhlen AG hatte die Arbeitsjubilare und Pensionäre des Jahres 1967 zusammen mit deren Frauen zu einem festlichen Abend eingeladen. Direktor Dr. Krüsi begrüßte die Gäste, insbesondere auch Bürgermeister H. Boll. Er würdigte die treuen Dienste der Jubilare und Pensionäre.

Mit in den Dank eingeschlossen wurden die Frauen der Gefeierten. Die Arbeitsjubilare erhielten von Direktor Dr. Krüsi die Ehrenurkunde der Industrie- und Handelskammer Hochrhein ausgehändigt. Für eine 40jährige Betriebstreue wurden geehrt: Gustav Schwarz und Hans Rexter, für 25 Jahre Betriebszugehörigkeit Hermann Raufer und Franz Warthmann. Bürgermeister Boll übergab Gustav Schwarz und Hans

Rexter die Ehrenurkunde des Ministerpräsidenten und die Ehrengabe des Landes Baden-Württemberg. Vorsitzender K. Linder sprach im Namen des Betriebsrates Worte der Anerkennung und des Dankes.

Nach den Ehrungen wurde das Essen aufgetragen. Lukullische Genüsse erfreuten Leib und Seele. Später wechselte der Abend in gelöster Stimmung zu einem gemütlichen Teil über, wobei manche humoristische Einlage und gemeinsam gesungene Lieder den fröhlichen Ton des Abends lebendig hielten. Ein dargebotener Farbfilm ergänzte und bereicherte das Programm. Von den Teilnehmern dankte H. Raufer im Namen der Versammelten der Geschäftsleitung für alle Ehrungen und den gelungenen Abend.

Unsere Pensionäre 1967:

Obere Reihe von links nach rechts:

Fritz Staudacher, Hans Schäfer, Friedrich Brugger, Friedrich Winter, Emil Wymann, Max Thomann, Otto Studinger, Otto Merkel.

Untere Reihe:

Josef Kohlhofer, Philipp Mattern, Georg Reinauer, Albert Hermann.



Unsere Arbeitsjubilare 1967:

Gustav Schwarz	(40 J.)
Hermann Raufer	(25 J.)
Franz Warthmann	(25 J.)
Hans Rexter	(40 J.)

(von links nach rechts)

# Unterhaltung für Jubilare und Pensionäre



**Für  
Betriebstreue  
geehrt**



# 40 Jahre in der Eisenbau Wyhlen AG

Fritz Vogel für treue Mitarbeit in einer Feierstunde geehrt



Wyhlen. Fritz Vogel, wohnhaft in Wyhlen, kann auf eine 40jährige Tätigkeit in der Eisenbau Wyhlen AG zurückblicken. Das war für Geschäftsleitung und Arbeitskameraden Grund genug, den Arbeitsjubililar gebührend zu feiern und ihm Dank und Anerkennung für alle geleistete Arbeit und Kollegialität auszusprechen. In einer Feierstunde wurde Fritz Vogel geehrt und mit verschiedenen Geschenken bedacht.

Dem Jubilar war es eine Freude, in der Ehrung die Anerkennung seiner Treue und Pflichterfüllung bestätigt zu finden. Eine 40jährige Arbeitszeit ist angefüllt einerseits mit Schwierigkeiten, Anstrengungen und Opfern — ein notwendiges Element, in dem sich der Mensch bewähren muß — andererseits aber auch mit angenehmen Erlebnissen, Kameradschaft, Leistung und Erfolg. Fritz Vogel weiß von beidem zu berichten. Seine Arbeit hat ihn befriedigt und ein Stück echter Sinnerfüllung gebracht. Der Beruf des Maschinenschlossers hat ihm Freude gemacht. Als guter Fachmann wurde er zeitweise oft mit speziellen, schwierigen Montagearbeiten im Bereich des Kranbaues betraut. Mehrfach versah er die Funktion eines Vorarbeiters. Dank seiner Fähigkeiten führte ihn sein Berufsweg auch ins Ausland.

Die Vorgesetzten kennen den Jubilar als ruhigen und sachlichen Mitarbeiter. Die Arbeitskameraden wissen, daß er seit vielen Jahren zum Wohle der Belegschaft im Betriebsrat tätig ist und auch dort eine zeitlang den Vorsitz hatte. In seiner Freizeit hat sich der Jubilar den Aufgaben des Turnerbundes Wyhlen verschrieben.

## 40 Jahre blieb Gustav Warthmann treu

Ein zuverlässiger Mitarbeiter der Eisenbau Wyhlen

Wyhlen. Gustav Warthmann in Wyhlen ist es vergönnt, bei guter Gesundheit heute, Dienstag, das 40. Arbeitsjubiläum in der Firma Eisenbau Wyhlen festlich zu begehen. Trotz aller Stürme und mancherlei Wechsel der Zeiten ist Gustav Warthmann seinem Werk, in dem er mit 14 Jahren die Arbeit aufnahm, treu geblieben.

Auffallend sind dabei nicht ins Auge springende, greifbare Spitzenleistungen, sondern die Treue, die Bestätigung und Verlässlichkeit, mit der der Jubilar seine verschiedenen Pflichten ernst nahm und sie ausführte. Angefangen bei Botengängen in der Werkstatt über eine Tätigkeit der Mithilfe beim Anreißen, führte ihn schließlich sein Berufsweg zur Übernahme des Pförtner-Dienstes, eine Aufgabe, die mit manchen Nebenarbeiten verbunden ist, wie zum Beispiel der Betreuung der werkseigenen Tankstelle und anderem mehr.

Fleißig und zuverlässig versieht Gustav Warthmann seine Arbeit, wobei er sich nicht nur auf das Notwendigste beschränkt, sondern auch bereit ist, mehr als das unbedingt Erforderliche zu tun. Der Jubilar, dem fast alle Besucher des Werkes, Kunden und Lieferanten sowie natürlich die Mitarbeiter der Firma, bestens bekannt sind, darf sich heute aufrichtig seines von vielen beachteten Ehrentages freuen. Ihm werden reichlich Dank und Glückwünsche ausgesprochen. Verschiedene Geschenke werden das Bild der Ehrung abrunden.

In einer kurzen Feierstunde will die Direktion des Werkes dem Jubilar persönlich ihre An-

erkennung zum Ausdruck bringen, wobei auch der Betriebsrat namens der Belegschaft unter den Gratulanten zu finden sein wird.

